



NGO-Koordination post Beijing Schweiz
Coordination post Beijing des ONG Suisses
Coordinazione post Beijing delle ONG Svizzere
Coordinazioni post Beijing dall'ONG Svizzras
NGO-Coordination post Beijing Switzerland

Jahresbericht 2022

Aktivitäten und Erfahrungen

Die NGO-Koordination post Beijing Schweiz positioniert sich als Interessensvertretung und Kompetenzzentrum für Frauen*rechte und vertritt und vernetzt derzeit 33 NGOs und Frauen*organisationen. Sie beobachtet, kommentiert und verbreitet Informationen über die Umsetzungsarbeiten nach der vierten UNO-Weltfrauenkonferenz (Beijing 1995) sowie zur Frauenrechtskonvention CEDAW zuhanden der Zivilgesellschaft. Überdies funktioniert sie als Schalt- und Kontaktstelle zwischen NGOs und der Bundesverwaltung und dient als Ansprechpartnerin für die mit den Folgearbeiten der Weltfrauenkonferenz betrauten Verwaltungsstellen des Bundes. Ausserdem vernetzt sie sich mit anderen relevanten NGOs und ist in wichtigen Gremien aktiv; namentlich bei der NGO-Plattform Menschenrechte und deren Kerngruppe, bei der zivilgesellschaftlichen Plattform Agenda 2030 sowie beim zivilgesellschaftlichen Netzwerk zur Istanbul-Konvention.

Die NGO-Koordination post Beijing Schweiz war im Jahr 2022 in folgenden Bereichen tätig:

Mitgliederversammlung

Die Jahresversammlung 2022 wurde am 28. April virtuell via Zoom durchgeführt. Insgesamt nahmen 15 Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen an der Sitzung teil. Die Co-Präsidentinnen Vivian Fankhauser-Feitknecht und Cordula Niklaus sowie die Vorstandsfrau Susanne Rohner wurden einstimmig wiedergewählt. Danielle Cotten, Co-Geschäftsleiterin des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds, wurde als neue Vorstandsfrau gewählt. Zudem wurden an der ausserordentlichen Jahresversammlung vom 1. Dezember Andrea Filippi (PeaceWomen Across the Globe) und Jana König (Evangelische Frauen Schweiz) in den Vorstand gewählt.

CEDAW

Der CEDAW-Ausschuss veröffentlichte nach einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Schweizer Staatenbericht und den verschiedenen Schattenberichten im Oktober 2022 in seinen abschliessenden Bemerkungen rund 70 Empfehlungen zur Umsetzung des Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) an die Schweiz. Die NGO-Koordination post Beijing koordinierte das Berichterstattungsverfahren seitens der Schweizer NGOs und trug mit der Erarbeitung der zu behandelnden Themen, ihres Schattenberichts sowie des Updates mit verschiedensten Forderungen zur Formulierung der Empfehlungen bei. Auch lobbyierten Vertreter*innen während der 83. CEDAW-Session in Genf für die Themen der Mitgliedsorganisationen und beantworteten dem Expert*innenausschuss anlässlich eines Lunch-Briefings zahlreiche spezifische Fragen.

Gerechtigkeitsworkshop

Die frühere Geschäftsführerin und ausgebildete Theaterpädagogin Regula Kolar hat noch während ihrer Zeit als Geschäftsführerin einen theaterpädagogischen Workshop für Jugendliche im Alter der Sekundarstufe I & II entwickelt. Das Projekt veranschaulicht den Unterschied zwischen formaler und tatsächlicher Gleichstellung. Die Schüler*innen

NGO-Koordination post Beijing Schweiz info@postbeijing.ch
www.postbeijing.ch

Mitgliedsorganisationen:

alliance F, avanti donne, Bund schweizerischer jüdischer Frauenorganisationen BSJF, Brava, CEVI Schweiz, cfd Die feministische Friedensorganisation, DAO Dachorganisation der Frauenhäuser Schweiz und Liechtenstein, Dachverband Regenbogenfamilien, Demokratische Juristinnen Schweiz DJS, Evangelische Frauen Schweiz EFS, Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration FIZ, FemWis, Frauen für den Frieden, FRI Schweizerisches Institut für feministische Rechtswissenschaft und Gender Law, PWAG Friedensfrauen Weltweit, IAMANEH Schweiz, IG Feministische Theologinnen, IG Frau und Museum, Inter Action, Juristinnen Schweiz, #NetzCourage, Pfadibewegung Schweiz PBS, Schweiz, Katholischer Frauenbund SKF, Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM, SEV Frauen, Schweiz, Verband für Frauenrechte adf-svf, Sexuelle Gesundheit Schweiz, SP Frauen Schweiz, Transgender Network Switzerland, Verband Christkatholischer Frauen Schweiz VCF, Verband Wirtschaftsfrauen Schweiz, Women's World Summit Foundation WWSF, WyberNet

erarbeiten im Rahmen von theaterpädagogischen Rollenspielen heraus, was es bräuchte, um eine tatsächliche Gleichstellung aller gesellschaftlichen Gruppen zu erreichen. Als Referenzrahmen dienen die UNO-Frauenrechtskonvention CEDAW sowie die Istanbul-Konvention. Der Workshop wurde 2022 in drei Klassen erfolgreich durchgeführt, nachdem mit einigem Aufwand die nötigen finanziellen Mittel und durchführenden Lehrpersonen gefunden worden waren.

Jahresveranstaltung

Am 15. Oktober 2022 nahm die Jahrestagung der NGO-Koordination post Beijing Schweiz gemeinsam mit BPW Switzerland das Jubiläum 25 Jahre Ratifikation in der Schweiz auf und hat CEDAW einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Die Tagung wurde mit einer Keynote von Hilary Gbedemah, Rechtsanwältin und Mitglied des CEDAW-Ausschusses, eröffnet. Durch anschliessende Workshops zu verschiedenen Aspekten der CEDAW gelangten die Teilnehmerinnen von der internationalen Ebene zur nationalen Umsetzung und deren Herausforderungen. Im Anschluss an die Workshops fand noch eine Schlussrunde mit den Workshopleiterinnen Dr. iur. Erica Schläppi, Konsulentin auf den Gebieten Governance und Menschenrechte, Nationalrätin Melanie Mettler und der Teilnehmerin des von Beatrice Lüthi und Brigitte Ramseier, beide BPW, geleiteten Workshops Nicole Ittig statt. Diese Runde wurde von Co-Präsidentin Cordula Niklaus moderiert.

Stellungnahmen

Die NGO-Koordination reichte eine Vernehmlassung zur Überführung der Anstossfinanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung in eine zeitgemässe Lösung ein. Mit der Aufhebung des Leiturteils "Roe v. Wade" durch den Supreme Court aus dem Jahr 1973 fiel das in der US-Verfassung verankerte Recht auf Abtreibung. Aus diesem Grund wurde der Call-to-Action "Protecting Abortion Access in Europe – A Call to Action" des Centers for Reproductive Rights mitunterzeichnet. Die Petition von Amnesty International und Operation Libero zur "Nur Ja heisst Ja-Lösung" hat die NGO-Koordination mitunterzeichnet. Zudem wurde der Appell von cfd und PWAG zur Demilitarisierung und Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt ebenfalls mitunterzeichnet. Zur AHV-Revision konnte eine Medienmitteilung eingereicht werden, welche sich gegen die Annahme der Revision aussprach.

Vernetzung

Die Koordination und Vernetzungsarbeit unter den Frauen*organisationen und gleichstellungsinteressierten Organisationen sowie Einzelpersonen sind grundlegende Tätigkeiten der NGO-Koordination. Ziel ist es, das Netzwerk stets zu vergrössern, damit Kräfte gebündelt werden können und gegenseitig von Informationen und fachspezifischem Wissen profitiert werden kann. Die NGO-Koordination war am Equal PayDay engagiert, hat am jährlichen Arbeitstreffen des EBG, am Briefing und Debriefing des Bundes betreffend CSW, an Treffen der parlamentarischen Frauengruppe, am EKF Forum zur Präsentation des Schattenberichts, an der Mitgliederversammlung der Plattform Agenda 2030, der Jahrestagung der NGO-Plattform Menschenrechte sowie an der Delegiertenversammlung von alliance F teilgenommen. An den verschiedenen Treffen konnte insbesondere auf CEDAW hingewiesen werden.

Finanzen

Auch im Jahr 2022 war die NGO-Koordination in finanzieller Hinsicht mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Die finanzielle Unterstützung konnte im Zusammenhang mit den Gerechtigkeitsworkshops realisiert werden. Insbesondere erwähnenswert ist die grosszügige Unterstützung der Markant Stiftung, der Dätwyler Stiftung, dem Migros Kulturprozent und dem Kanton Uri. Die erhaltenen Stiftungsbeiträge sind mehrheitlich zweckgebunden und konnten somit die Aufwände und Betriebskosten nur teilweise entlasten. Durch das Sparprogramm der NGO-Koordination konnte ein positiver Abschluss erreicht werden.

Geschäftsstelle

Nach einem Jahr der erfolgreichen Zusammenarbeit trat die Geschäftsführerin Jana König per Ende Jahr zurück. Als Vertreterin der Evangelischen Frauen Schweiz wird sie ihr Know-how weiterhin im Vorstand der NGO-Koordination post Beijing zur Verfügung stellen. Als Nachfolgerin konnte Laura Pascolin die Stelle im 20%-Pensum per 1.1.2023 antreten.

Dank

Die NGO-Koordination bedankt sich bei ihren zahlreichen Mitgliedsorganisationen und Delegierten für die unermüdliche Arbeit, die sie in den verschiedensten Bereichen leisten. Der Vorstand und die Geschäftsleitung danken auch den Einzelmitgliedern, die ihre Verbundenheit und Treue mit der NGO-Koordination zeigen. Auch sprechen wir allen Personen, die die NGO-Koordination unterstützen, unseren Dank aus – sei es durch eine Spende oder durch unentgeltliche Arbeit. Wir wissen dieses Engagement zu schätzen.

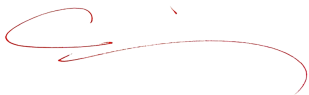
Für den Vorstand im März 2023



Vivian Fankhauser-Feitknecht
Co-Präsidentin



Laura Pascolin
Geschäftsführerin



Cordula E. Niklaus
Co-Präsidentin